

1974, wo es mit J. HABERMAS um Legitimationsprobleme der Religion ging, und einem Rundfunkgespräch zwischen D. SÖLLE und O. NEGt in Köln 1975, wo die Aktualität der marxistischen Religionskritik im Vordergrund stand, vorgetragen oder ausgetauscht wurden. Angesichts der Auflösung eines einsinnigen, abendländischen Religionssystems und seiner Aufhebung in Philosophie, Psychologie und Sozialwissenschaften stellt sich neu die Frage nach dem Ansatz religiösen Denkens. H. E. BAHR fragt in diesem Sinne nach den integrierenden und emanzipierenden Funktionen religiöser Sinnvergewisserung in der Gesellschaft, H. G. KIPPENBERG nach dem sozialwissenschaftlichen Verständnis religiöser Weltbilder, N. LUHMANN nach dem Phänomen des Gewissens und der normativen Selbstbestimmung der Persönlichkeit, T. KOCH nach dem Verhältnis von Religion und Sinnerfahrung. F. W. MENNE trägt in seinem Literaturbericht über Aktionen, Bewegungen und Gruppen Überlegungen zur neuen religiösen Sensibilisierung vor.

Bonn

Hans Waldenfels

Zimmer, Heinrich: *Abenteuer und Fahrten der Seele*. Mythen, Märchen und Sagen aus keltischen und östlichen Kulturbereichen. Darstellung und Deutung. Neuausgabe mit Vorwort von St. Sch u h m a c h e r. E. Diederichs/Düsseldorf-Köln 1977; 328 S.

Der schon 1943 verstorbene Indologe hat die hier gesammelten Aufsätze „eine Gesprächsfibel, ein Lesebuch für Anfänger, eine Einführung in die Grammatik einer geheimen, aber vergnüglichen Bildersprache“ genannt (14). In einer Zeit, in der der Sinn für das verschüttete Symbol wieder wächst, ist eine Neuausgabe dieses Buches sehr zu begrüßen. Erzählung und Deutung gehen hier Hand in Hand. Das Material gewinnt Vf. aus den Sagen und Mythen der Kelten, Indiens und Arabiens. Ist aber das Gespräch mit Mythen und Symbolen nur Gespräch mit uns selbst, oder wäre nicht genauer zu fragen, ob nicht in den Unterschieden der verschiedenen religiösen Welten auch eine uns aus der Unterhaltung mit uns selbst lösende Lebenseinstellung als Möglichkeit sichtbar wird? Was vordergründig hilfreich erscheint, bedarf dann hintergründig einer erneuten Befragung.

Bonn

Hans Waldenfels

Anschriften der Mitarbeiter dieses Heftes: ANTONIO B. LAMBINO SJ, Loyola School of Theology, Ateneo De Manila University, Loyola Heights, R.C. P.O. Box 4082, Manila, Philippines · Dr. THOMAS MOOREN OFMCap., Kapuzinerstr. 27/29, 4400 Münster · Dr. HANS SCHÖFFER, Zähringerstr. 101, CH-1700 Fribourg, Schweiz · Dr. JOHN MAY, Köslinerstr. 51, 4400 Münster